

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 104.

Montag den 5. Mai

1856.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem Mechtildshäuserhof, Gemeindebezirk Dierdorf, zur Errbauung eines neuen Deconomiegebäudes daselbst, folgende Arbeiten und Lieferungen öffentlich vergeben.

1)	Grundarbeit, veranschlagt zu	400 fl.
2)	Maurerarbeit	1667 "
3)	Steinhauerarbeit	759 "
4)	Zimmerarbeit	2051 "
5)	Dachdeckerarbeit	1700 "
6)	Schreinerarbeit	444 "
7)	Schlosserarbeit	1106 "
8)	Hüttenarbeit	890 "
9)	Glaferarbeit	52 "
10)	Pflasterarbeit	737 "
11)	Tüncherarbeit	585 "
12)	die Lieferung von:	
	28000 Ecken Bruchsteine	
	263000 Stück Backsteine	
	606 Büttens Kalk	{ 6700 "
	14000 Ecken Sand	

Wallau, den 24. April 1856.

Herzogl. Receptur.

441

Deubel v. c.

## Fruchtversteigerung.

Donnerstag den 15. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle circa

300	Malter Korn,
100	" Waizen,
30	" Gerste und
180	" Hafer

aus der 1855r Erndte öffentlich versteigert.

Herzogl. Receptur.

441

Deubel v. c.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Georg Philipp Dammann's Erben dahier:

- 1) No. 2120 des Stockbuchs: ihr Brau- und Gasthaus „zur Stadt Frankfurt“ dahier;
- 2) " 10441 " " einen gewölbten Keller unter Schlosser Meinecke's Haus in der Oberwebergasse;

Stab.-No.	Mg.	Rth.	Sch.	Lage und Begrenzung.
3) 2121	—	92	12	Acker unter der Gerstengewann zw. Ludwig Burk und Wilhelm Blum, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität;
4) 2122	—	79	43	Acker vor der Gerstengewann zw. Adam Dörr und Carl Tölke, gibt 17 fr. 2 hll. Zehntannuität;
5) 2123	—	60	55	Acker zweiter Gewann vor der dritten Remise zwischen Reinhard Herz und Domäne, gibt 33 fr. 2 hll. Zehnt- und 19 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;
6) 2124	—	64	87	Acker zw. der Neu- und Steinmühle zw. Reinhard Faust und der Domäne, gibt 35 fr. 3 hll. Zehntannuität;
7) 2125	1	39	82	Acker am alten Walluferweg zw. Wilhelm Blum und Johann Heppenheimer, gibt 2 fl. 16 ft. Zehntannuität;
8) 2126	—	92	21	Acker am alten Walluferweg zw. Jonas Thon und Adolph Dambmann, gibt 50 fr. 2 hll. Zehntannuität;
9) 2127	—	57	17	Acker in der Schiersteinerlache zw. Jacob Wintermeyer und Johann Friedrich Stuber, gibt 55 fr. 1 hll. Zehntannuität;
10) 2128	1	5	33	Acker auf den Mainzerweg zw. Adolph Dambmann und Wilhelm Blum, gibt 57 fr. 2 hll. Zehntannuität;
11) 2129	—	46	92	Acker unterm Heiligenborn zw. Adam Mai und Conrad Dönges, gibt 25 fr. 3 fr. Zehntannuität;
12) 2130	—	46	60	Acker in der vordersten Wellritz zw. Georg Walther und Heinrich Schaack's Erben, gibt 16 fr. 1 hll. Zehntannuität;
13) 2131	—	88	43½	Acker am Kuhberg mit darin befindlichem Bierkeller zw. Adolph Dambmann und Jacob Worts, gibt 48 fr. 1 hll. Zehntannuität;
14) 2132	—	96	95	Wiese im Nerothal zwischen Wilhelm Blum und Friedrich Stritter Wittwe, im Rathhouse hier selbst abtheilungshalber versteigern.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. Mai Morgens 9 Uhr wird die Mobilien-Versteigerung des Dachdeckermeisters Johannes Negler und dessen geschiedenen Ehefrau dahier in deren Haus, Schwalbacherstraße No. 12, fortgesetzt mit Leinen und Weiszeug, Holzmöbel, Bettwerk ic.

Riesbaden, den 3. Mai 1856.

# Der Bürgermeister-Adjunkt. Goulin.

### Gefunden:

Ein Paar Tüllstauben, eine Schürze.

in Baat Zuidlanden, een G.  
Wiesbaden den 2 Mai 1856.

## Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Bekanntmachung.

Wegen eines Nachgebots werden die am 29. April d. J. versteigerten  
3 Mäuler Steinkohlen und 48 Stück Wellen in dem Hause des vormaligen  
Waisenhaußes dahier heute Montag den 5. Mai Vormittags  
11 Uhr nochmals öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 3. Mai 1856.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Notizen.

Heute Montag den 5. Mai Morgens 9 Uhr:  
Versteigerung der zum Nachlaß der Heinrich Bitter's Wittwe gehörigen  
Mobilien, Goldgasse No. 8. (S. Tagblatt No. 100.)

## Modellschule des Gewerbevereins.

Zum Besten derjenigen Gesellen und Lehrlinge, für deren Gewerbe  
Fertigkeit im Modelliren erfordert wird, läßt der Centralvorstand des Ge-  
werbevereins im beginnenden Sommerhalbjahre abermals einen praktischen  
Unterrichtscursus sowohl für ornamentales, als für constructives Modelliren  
in Thon, Gyps, Holz, Pappe und Metall an vier Wochenabenden von  
8 bis 10 Uhr abhalten. — Der Unterricht beginnt am Abende des 5. I.  
Mts. und werden an diesem, sowie auch am Sonntag den 11. in der  
gewerblichen Zeichenschule die Eintritts-Anmeldungen entgegengenommen.  
Es können nur solche Schüler zugelassen werden, welche sich über genügende  
Vorkenntnisse im Zeichnen auszuweisen vermögen. — Das Unterrichtslocal  
befindet sich, wie bisher im Hintergebäude des Schirmer'schen Hauses  
in der verlängerten Marktstraße. — Für Söhne von Vereinsmitgliedern  
ist der Unterricht unentgeltlich; Nichtmitglieder haben für einen Sohn  
3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. Schulgeld zu entrichten, welches halb-  
jährig vorausbezahlt werden muß. — Unbemittelte Eltern, welche dem  
Gewerbeverein nicht angehören, können auf Grund beigebrachter glaub-  
würdiger Nachweise der Mittellosigkeit von der Leistung des Schulgeldes  
entbunden werden. — Die betreffenden Herren Handwerksmeister sind  
ersucht, Gesellen und Lehrlinge auf diesen für dieselben äußerst nützlichen  
Unterricht aufmerksam zu machen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1856

121 Die Modellschule-Commission.

## Französische und Englische Classen.

Junge Damen und Mädchen, welche sich zu wässigem Preise bei Classen  
der oben genannten Sprachen betheiligen wollen, werden ersucht, sich  
spätestens bis zum 15. Mai bei dem Unterzeichneten zu melden Saalgasse  
No. 20.

2105 D. Verdan,  
früher Lehrer in Herrn Dr. Schirms Institut.

Meine Adresse ist jetzt No. 42 am Markt.

1998 H. Henry,  
Lehrer der französischen Sprache an der Militärschule.

2006 Zimmer- und Hobelspäne sind zu haben am Zimmerplatz in der  
Kapellenstraße bei C. Baum.

# Commissions - Geschäfts - Anzeige.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Commissions-Geschäft in die Behausung des Herrn Gerhard, Mauergasse No. 10, verlegt habe, mit dem Anfügen, daß durch mich Kapitalien von verschiedener Größe ausgeliehen und zum Ausleihen ausgemacht, Kauf- und Steig-gelder eingehandelt und cedirt, Gebäude und Grundstücke ge- und verkauft werden und verspreche reelle und prompte Bedienung.

2107

Friedrich Schaus.

**Anton Steinberger**  
in Castel  
unterhält stets Lager in:  
**Steinkohlen, Steinplatten, Brenn- & Nutzholz**  
und ächten **Peru-Guano.**

2108

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen und eine andere bei Herrn Kaufmann Math. Schirmer, Marktstraße No. 29, am Friedrichsplatz, bezogen habe.

Zugleich erlaube ich mir, mich als Schuh- und Stiefelmacher bestens zu empfehlen und verspreche billigste und beste Bedienung.

Wiesbaden, den 1. Mai 1856.

**Saladin Franz,**  
Schuh- und Stiefelmacher.

Wieder vorrätig

**seidene Mantillen - Fransen**  
in allen Breiten bei  
**Hermann Rayss,**  
2110 am Uhrthurm.

Weisse Maiweinessenz, ganz vorzüglich, per Fläschchen 20 fr., hin-reichend zu 5 Flaschen Wein, zweiter Qualität 9 fr. zu 2 Flaschen, bei 1830

**H. Wenz.**

Süße sehr fastige und dunkelrothe **Messina-Orangen** per Stück à 4, 5 und 6 fr., sowie schönste **Citronen** à 3 und 4 fr. bei 1996

**Chr. Nigel Wittwe.**

Nr. 105 hat die Chatouille gewonnen.

2111

**Echtermeier Wittwe.**

# Die Renten- & Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt unter Garantie eines dermalen über 660,000 fl. betragenden Vermögens:

1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapital-einlagen. Ende 1855 belief sich die Zahl der Rentenversicherten auf 6336 mit 10,596 Einlagen und circa 667,000 fl. Vermögen.

Seit dem 1. Januar d. J. ist die 9. Jahresgesellschaft in der Bildung begriffen.

2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.

Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren: 25 Jahren: 30 Jahren: 35 Jahren: 40 Jahren:  
1 fl. 34 fr. 1 fl. 45 fr. 2 fl. 1 fr. 2 fl. 21 fr. 2 fl. 48 fr.

45 Jahren: 50 Jahren: ic. ic.

3 fl. 26 fr. 4 fl. 18 fr.

3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.

4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit  $3\frac{1}{2}\%$  verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1855 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 655,418 fl.

Die Anstalt gibt Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit, sowie gegen Haushälter in Wertpapieren und gewährt mittelst ihrer Amortisationsordnung Gelegenheit, aufgenommene Kapitalien durch Zahlungen auf Zins und Kapital (Tilgungsrenten) allmälig abzutragen.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeldlichen Bezugs von Prospecten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigte zu wenden.\*)

Darmstadt, den 15. Februar 1856.

Die Direction. 996

\*) In Wiesbaden an Herrn Friedr. Wilh. Käsebier.

## Runde braune Strohhüte

von 44 fr. anfangend empfiehlt

**Jeannette Fürth,**

1285

neue Colonnade No. 13.

Bei Wilhelm Kimmel, Neugasse No. 7, sind Kartoffeln, Stroh und Heu zu haben.

2087

Heidenberg No. 7 ist ein Silberschrank zu verkaufen.

1967

Steingasse No. 12 ist eine Scheune zu vermieten.

2112

Am verflossenen Mittwoch wurden im Bleichgarten des Herrn Kadesch, wahrscheinlich irrtümlicher Weise, zwei Handtücher gez. D. B. 12 und D. B. 24, mitgenommen. Es wird um gesällige Rückgabe in die Expedition oder an Herrn Kadesch gebeten.

2113

### Stellen - Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Arbeiten versteht, kochen, waschen und bügeln kann und auf Verlangen in die Küche geht, auch gute Beugnisse besitzt, sucht auf Johanni einen Dienst. Näheres in der Exped. 2114  
Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 2095  
Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 2096

**800 fl.** liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. v. Bl. 2100

Häfnergasse No. 16 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 2059

### Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 2. März, dem h. V. u. Bierbrauer Johann Friedrich Karl Müller eine Tochter, N. Philippine Christiane Helene. — Am 29. März, dem h. V. u. Tapezierer Johann Busch ein Sohn, N. Johann Peter. — Am 5. April, dem Mundkoch Johann Friedrich Schulz, V. zu Frankfurt, ein Sohn, N. Maria Karl Raimund. — Am 6. April, dem h. V. u. Schuhmachermeister Johann Christoph Berger eine Tochter, N. Sophie Babette Elise Amalie Katharine. — Am 7. April, dem Cursaal-Portier Philipp Jacob Roth, V. zu Bierstadt, ein Sohn, N. Alexander Theodor Karl. — Am 9. April, dem Revisor bei der Taunusbahn-Verwaltung Ludwig Adolph Seelbach, V. zu Höchst, eine Tochter, N. Hermine Emilie Karoline Louise. — Am 10. April, dem h. V. u. Landwirth Friedrich Christian Thon eine Tochter, N. Louise Dorothea Sophie. — Am 11. April, dem Herzogl. Hofgerichtsrath Eduard Karl Christian Forst hier selbst eine Tochter, N. Maria Theresa Henriette. — Am 12. April, dem Schreiner Friedrich Hoffmann, V. zu Auringen, ein Sohn, N. Christian Heinrich Adolph. — Am 16. April, dem h. V. u. Metalldreher Jacob Wilhelm Kneseli ein Sohn, N. Karl Alexander Hermann Friedrich. — Am 21. April, dem h. V. u. Säckler Johann Heinrich Kötsch eine Tochter, N. Christiane Karoline Katharine.

Proclamirt. Der h. V. u. Lohnkutscher Jacob Gustav Steib, ehl. led. Sohn des h. V. u. Blaufärbers Anton Steib, und Katharine Urban, ehl. led. Tochter des Gemeinderechners Anton Urban zu Niederselters. — Der verwittwete h. V. u. Schuhmachermeister Johannes Peter Fischer, und Katharine Friederike Meyer, ehl. led. Tochter des h. V. u. Schuhmachermeisters Friedrich Nicolaus Meyer. — Der h. V. u. Schreinermeister Peter Ludwig Theodor Stein, und Anna Elisabetha Bester, ehl. led. hinterl. Tochter des Landmanns Johann Philipp Bester zu Bästadt. — Der verwittwete h. V. u. Finanz-Creditant Johann Philipp Walther, und Elisabetha Weidner, ehl. led. hinterl. Tochter des Philipp Weidner zu Söbernheim.

Gestorben. Am 28. April, eine kaum geborene Tochter des h. V. u. Gärtners Simon Fernekas. — Am 29. April, Katharine Wilhelmine, des h. V. u. Schneiders Philipp Christian Schlick Tochter, alt 4 M 6 T. — Am 29. April, der h. V. u. Kürbermeister Ferdinand Daniel Bergmann, alt 66 J. 9 M. 6 T. — Am 1. Mai, Jacob Reinhard, des h. V. u. Schreiners Johann Jacob Friedrich Kühn Sohn, alt 3 J. 28 T.

### Muthmaßliche Witterung im Monat Mai.

Den 4. veränderlich.

" 11. schön bei Nord- oder Ost-Wind, Wind, Regen bei Süd- oder Süd-Ost-Wind.

" 20. schön.

" 27. Wind und Regen.

### Für das Denkmal des sel. Kirchenraths Dr. Schulz

und weiter eingegangen:

Bei Präsident Magdeburg: von einem Ungenannten 5 fl., von einer Ungenannten 15 fl.

Bei Prof. Spiegel: von Pf. D. in D... 33 fl.

# Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

## 4 Pfund Brod.

**Gemischbrod** (halb Roggen- halb Weizmehl). — Bei May 22, H. Müller 24, Hippacher 26, Buderus u. Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. H. Müller 18 fr.

**Schwarzbrod**. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Beisiegel, Berger, Henß, Hezel, F. u. W. Kimmel, Koch, Lang, A. u. F. Machenheimer, H. Müller, Petry, Bott, Sauvessig, Schirmer, Schweisgut, Sengel, Theis, Hippacher, Schöll u. Walther 15 fr.

(Den allgem. Preis von 16 fr haben bei Schwarzbrod 23 Bäcker.)

**Kornbrod**. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei May 15 fr.

**Weißbrod**. a) **Wasserweck** für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3½ Loth. — Bei Beisiegel, Bössung, A. Machenheimer, Marx, Sauvessig u. Hippacher 4, Schweisgut 4½, F. Kimmel, H. Müller u. Schöll 5 Loth.

b) **Milchbrod** für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Berger, Dietrich, Jung und Müller 2½, Beisiegel und Schweisgut 3½, F. Kimmel, H. Müller u. Schöll 4 Loth.

## 1 Malter Mehl.

**Extras. Vorschuß**. Allgem. Preis: 19 fl. 44 fr. — Bei Bott 18 fl., Fach, Koch, May, Stritter, Wagemann 18 fl. 8 fr., Petry 18 fl. 12 fr., Seyberth 19 fl. 30 fr.

**Heiner Vorschuß**. Allgem. Preis: 18 fl. 40 fr. — Bei Petry, Bott, Wagemann 17 fl., Fach, Koch, May 17 fl. 4 fr., Seyberth 19 fl.

**Waizenmehl**. Allgem. Preis: 17 fl. 36 fr. — Bei Bott 15 fl., Fach, May, Wagemann 16 fl.

**Roggenmehl**. Allg. Preis: 12 fl. 30 fr. — Bei Fach, Wagemann 12 fl., Bott 13 fl.

## 1 Pfund Fleisch.

**Ochsenfleisch**. Allgem. Preis: 15 fr.

**Kuhfleisch**. Bei Bär u. Meyer 12 fr.

**Kalbfleisch**. Allg. Preis: 9 fr. — Bei Bücher, Hees, H. Käsebier, Meyer u. Seibold 8 fr.

**Hammelfleisch**. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Weidmann 16 fr.

**Schweinesfleisch**. Allgem. Preis: 18 fr — Bei Blumenschein, Edingshausen, Hees, H. Käsebier, D. Kimmel u. Weygandt 17, Seewald 16 fr.

**Dörrfleisch**. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Bücher, Frenz, H. Käsebier, Renger u. Seibold 24, Cron, A. Käsebier u. Chr. Nies 28 fr.

**Spickspeck**. Allgem. Preis: 32 fr.

**Nierensett**. Allgem. Preis: 24 fr.

**Schweineschmalz**. Allgem. Preis: 32 fr.

**Bratwurst**. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei F. Kimmel 18, H. Käsebier 20 fr.

**Leber- oder Blutwurst**. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei F. Kimmel 14, Cron 16 fr.

## 1 Maas Bier.

**Lagerbier**. — Bei G. Bücher 16 fr.

**Jungbier**. — Bei Wirlenbach, G. Bücher, Kögler u. Müller 12 fr.

## Mainz, Freitag den 2. Mai.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verlaufen zu folgenden Durchschnittspreisen:

574 Säcke Waizen . . . per Sack à 200 Pfund netto . . .	14 fl. 27 fr.
269 " Korn . . . " 180 " " . . .	11 fl. 52 fr.
201 " Gerste . . . " 160 " " . . .	7 fl. 32 fr.
128 " Hafer . . . " 120 " " . . .	4 fl. 28 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen 49 fr. mehr.

bei Korn 7 fr. mehr.

bei Gerste unverändert.

bei Hafer 7 fr. mehr.

1 Malter Weizmehl à 140 Pfund netto kostet . . . 13 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " . . . 12 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare 17 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigner Erklärung der Verkäufer 18 fr.

## Drei Junitage in Chauncy Manor.

Von Silverpen.

(Fortsetzung aus Nro. 103.)

Im Verlauf der nächsten Monate ist es ganz deutlich zu erkennen, daß Mylady den Haushofmeister und die Haushälterin genau beobachtet. Sie thut dies selbst; denn sie denkt zu rechtfassen, um Jeannette — für die sie jetzt wahre Juneigung gefaßt hat — als Spion oder Berichterstatterin zu gebrauchen. Aber sie fragt bald nach diesem, bald nach jenem, und stellt allerlei wunderliche Nachforschungen an. Eines Tags, als Tidd nach St. Albans gegangen ist, wünscht sie Jeannettes Schlafzimmer zu sehen und verlangt in dasselbe geführt zu werden; sie scheint betroffen, spricht aber fast nichts darüber. Bei einer andern Gelegenheit fragt sie Jeannette, warum ihr junger Bruder oder die alte Dienerin nie zu ihr zum Besuch kommen, und erfährt, „daß Ihre Herrlichkeit keinen Anhang gestattet.“ Auch dazu sagt sie wenig oder nichts.

Von Zeit zu Zeit richtet sie sonderbare Fragen an ihre Wächter und Dienstleute, und erfährt ähnliche Dinge. Jetzt hört man hier und da flüstern, daß Tidd und Tippins' Herrschaft ihrem Ende nahe ist. Nichtsdestoweniger, seiner eigenen Stellung vertrauend, fährt das Paar in derselben Weise fort, und stiehlt und drückt und zieht sein Spinnengewebe um das „Wappen von Chauncy“ herum, das vereinst sein Eigenthum werden soll. Miss Gordon kommt ihnen selten in's Gehege. Sie speist schon längst nicht mehr im Zimmer der Haushälterin, und Tidd's Reden können sie nicht mehr beleidigen. Zwei Jahre gehen vorüber, und allem Anschein nach bleibt Alles bei'm Alten. Sir Walter schreibt regelmäßig; seine Briefe beantwortet Jeannette nach Lady Chauncy's Dictaten. Endlich kommt ein Brief, der nach 500 Pfund forscht, die Tippins im Lauf der Geschäfte überschickt haben soll. Ohne ein Wort zu reden oder einen Verdacht blicken zu lassen, entbietet Lady Chauncy ihren Rechtsanwalt, und dieser macht sich eben so ruhig an die Untersuchung des fraglichen Gegenstandes. Dies ist bald geschehen, und die Summe findet sich wohlverwahrt in dreiprozentigen Staatspapieren unter den gemeinschaftlichen Namen „Tidd und Tippins“ angelegt. Aber es bleibt noch etwas mehr zu thun übrig.

Eines Tags muß Jeannette einem Zimmerdecorateur in der Stadt schreiben, daß er Leute schicken solle, um eine Wohnstube und Schlafzimmer in Chauncy Manor zu tapezieren und mit Möbeln zu versehen.

— „Ich sehe nicht ein,“ — sagt Tidd zu ihrer Herrin, als sie davon hört — „warum Ihre Herrlichkeit eine so nuzlose und kostspielige Arbeit machen lassen wollen.“

— „Zu einem schon seit langer Zeit vernachlässigten Zweck, Miss Tidd.“

— „Das ist heute eine kurze Antwort“, murmelt diese.

Kaum ist dieser decorative Punkt erledigt, als Lady Chauncy noch zwei Briefe schreiben läßt, einen an ein großes Wollgeschäft in der Stadt, mit der Nachfrage, ob etliche arme Frauen zu haben sind, die eine Teppich-Stickerei vollenden könnten. „Denn ich bin fast frank davon geworden, meine Liebe,“ — sagt sie zu Jeannette — „als ich sah, wie sehr Sie sich dabei abmühen, und seit Sie mir so unterhaltende Bücher vorgelesen haben. Und nun, wie lange sind Sie jetzt hier, und wie oft haben Sie Susanne und Ihren Bruder gesehen?“

(Forts. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 104)

5. Mai 1856.

## Heute Abend Schützen - Versammlung bei August Käsebier. 2101

Portemonnaies, Börsen, Brief- und Gigarrentaschen,  
Damen - Hörbchen und Taschen in Samt, Leder und Plüsch,  
**John Heissar's Army Razors,**  
**J. P. Goldschmidt's Streichriemen,**  
schwarze Armbänder in den modernsten Mustern,  
die allerneuesten Pariser Luxus - Gegenstände  
empfiehlt in neuer Auswahl und zu billigen Preisen  
2102 **Dom. Sangiorgio**, Webergasse No. 9.

## Englische Cement - Federn.

Die außergewöhnliche Elastizität und Weichheit der Stiefedern, verbunden mit besonderer Dauerhaftigkeit, sind die Eigenschaften, welche dieses neue Fabrikat in sich vereinigt und wodurch dasselbe in der letzten Zeit so bedeutende Anwendung gefunden hat. Bei dem Unterzeichneten sind dieselben in verschiedenen Sorten vorrätig und empfiehlt sie derselbe zu billigen Preisen.  
**A. Flocker.** 99

Eine große Auswahl der elegantesten und modernsten, fertigen und angefangenen Stickereien in Wolle, Chenille, Seide und Perlen, als Pantoffeln, Kissen, Fußschemel, Schellenzüge, Hosenträger, Etuis, Brillenfutterale &c., ebenso eine reiche Auswahl der neuesten Stick- und Häkelmuster, sowie aller hierzu nöthigen Materialien empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**Geschwister Dietrich,**  
1931 am Markt, vis-à-vis dem Herzoglichen Palais.

## Thee

schwarzen und grünen in den verschiedensten Sorten von 1 fl. 42 fr. bis 5 fl. per Pfund, Theespizen zu 1 fl. 20 fr. und 1 fl. 42 fr. in anerkannt vorzüglicher Qualität bei  
2020 **C. Bergmann** Wittwe, Langgasse 26.

Alle Sorten grünen und schwarzen Thee von 1 fl. 20 fr. an bis zu 4 fl. 48 fr. per Pfund bei Chr. Niesel Wittwe. 1714

# Zimmermann's neuestes Werk.

Soeben erhielten wir die erste Lieferung von Zimmermann's höchst interessanten und anziehenden neuen Werk: „Naturkräfte und Naturgesetze“ und laden zur Subscription auf dasselbe ein. Der Preis für jede Lieferung ist nur 27 kr.

Chr. W. Kreidelsche Buchhandlung.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**  
in Wiesbaden ist zu haben:

2079

## Neue Blumen- und Gartenbücher.

1015

### Ferdin. Frhrn. v. Biedenfeld's Gartenjahrbuch.

Neuntes Ergänzungsheft, enthaltend die neuen Gartenfortschritte von Michaelis 1854 bis dahin 1855. Größtes Lexicon-Dicty mit Petitschrift.  
Gehestet 1 fl. 48 fr.

J. de Jonghe, (Gärtner in Brüssel), praktische Grundlehren von der  
Cultur der

### Camellien.

Deutsch mit Vergleichung der nouvelle Iconographie des Camellias etc.  
par M. M. Van de Geert et A. Verschaffelt, und Des-Genres  
Camellia, Rhododendron etc. par M. M. Ch. Lemaire et Paillet von  
Ferd. Frhrn. v. Biedenfeld. 8. Broschirt 54 fr.

Der untrügliche

### Maulwurffänger,

oder die Kunst, Maulwürfe auf eine völlig zuverlässige und  
sichere, dabei auch sehr belustigende Weise in Gärten und auf  
Wiesen zu fangen. Fünfte, sehr verbesserte und vermehrte Auflage.

Nebst Abbildungen. 8. Geh. 36 fr.

Durch vertilgende Kräfte und belustigende Fangarten hat sich diese kleine  
Schrift eine ganz erstaunliche Verbreitung verschafft. Seit der letzten  
Auflage hat nun aber auch der Verfasser Alles gesammelt und probirt,  
was den Gärtner und Landmann von ihrem Erbfeinde befreien kann und  
sie dadurch an großer Wirksamkeit so bereichert, daß ein sicherer Erfolg  
nicht ausbleiben kann.

### Rührköhlen.

Fettschrott und Schmiedeköhlen von vorzüglicher Qualität sind  
wieder direct vom Schiff zu beziehen bei  
1926

Aug. Dorst.

# Special-Agentur



der regelmäßigen Postschiffe zwischen

## Havre & New-York,

von

Chrstie, Schloßmann & Comp.  
in Havre, Ludwigshafen und Kehl.

Regelmäßige Abfahrten von Havre nach New-York am 1., 10. und  
20. eines jeden Monats.

Unsere Passagiere werden durch zuverlässige Conducteure bis Havre  
begleitet.

Chrstie, Schloßmann & Comp.  
in Ludwigshafen, Kehl und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt der Haupt-Agent

2028

G. L. Hetzel in Wiesbaden.

Meinen verehrten auswärtigen Kunden zeige ich  
hiermit an, daß ich durch einen abermaligen Einkauf  
in Paris eine große und reichhaltige Auswahl der  
**neuesten Pariser Mantillen**,  
sowie **Nouveautés** in Stoffen wieder empfangen  
habe.

2075  
**Georg Hofmann Sohn**,  
neue Domläden Lit. B. No. 14 in Mainz.

## Preis-Glanz-Stärke

1770 von Rheinland und Westphalen,  
in Brockel- und Stengel-Form, beide in ganz vorzüglicher Qualität;  
namentlich bedarf die Brockel-Appretur-Stärke bei der Anwendung seines  
Wachs Zusatzes, wodurch die Weizé der Leinwand ganz besonders erhöht  
wird, weshalb auch dieselbe mit Recht allen Herrschaften zur Appretur ihrer  
feinen Leinwand, sowie wegen der besondern Reinheit zum Gebrauche in  
Küchen als die vorzüglichste und vortheilhafteste empfohlen werden darf.  
Näheres auf dem mit der Preis-Medaille bedruckten Etiquette zu haben bei

1987

Chr. Ritzel Witwe.

# Corsetten, schön gearbeitet, sind fertig und werden nach Maß gemacht bei Cath. Schrot, Langgasse No. 26 neben dem Bären. 2080

Verkauf neuer und gebrauchter Möbel, sowohl angestrichen wie polirt um billige Preise bei Schreiner B. Geest in Kastel in der Rochusstraße.

2000

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geslickt bei  
666 Ad. Jung.

Marktplatz No. 4 bei Ph. Noos ist eine Grube Dung zu verkaufen. 2077

Es wird eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör, für 2 Personen zu mieten gesucht. Nähere Auskunft ertheilt A. Travers, Steingasse No. 22. 2091

## Affisen, II. Quartal 1856.

Heute Montag den 5. Mai.

Anklage gegen Jacob Rinker, 33 Jahre alt, Taglöchner, Joh. David Stüber, 21 Jahre alt, Taglöchner, Phil. Carl Stüber, 18 Jahre alt, ohne Geschäft, Elisabeth Fark, 34 Jahre alt, Taglöchnerin, und Marie Fark, 26 Jahre alt, Nächterin, sämtlich von Rastattien, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtspräsident Flach.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Bertheidiger: Herr Procurator Schenk.

Herr Procurator Heeser.

" Herr Procurator Wilhelmi jun.

" Herr Procurator Dr. Geiger.

" Herr Procurator Lang.

Verhandlung vom 2. Mai.

Der wegen Diebstahle und Landstreicherei angeklagte Conrad Ott von Pfaffenwiesbach wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Affsenhose zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 8 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 3. Mai.

Die wegen Münzverbrechens angeklagten Friedrich Schmidt von Dedenbergen und Philipp Kleber von da wurden von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Affsenhose Ersterer zu einer Correctionsstrafe von  $1\frac{1}{2}$  Jahren und Letzterer zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbaden, 3. Mai. Im Monat April 1856 waren die Einnahmen auf der Taunus-Eisenbahn:	
für 55,541 Personen, mit Einschluß für Reisegepäck und Traglasten, excl. des auf Requisition beförderten Militärs . . .	28,661 fl. 28 fr.
" 73,644 $\frac{9}{10}$ Centner Frachtgüter, excl. Postgüter . . . . .	10,658 " 22 $\frac{1}{2}$ "
" Vieh- und Equipagen-Transport . . . . .	377 " 17 "
aus verschiedenen Quellen . . . . .	212 " — "
Im Ganzen . . . . .	39,909 fl. 7 $\frac{1}{2}$ fr.